

Kurzbiografie: Thomas Königshofen

Nach Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften in Münster und Bonn Tätigkeit als Assistent des Dekans der Rechtswiss. Fakultät der WWU Münster.

1988 Eintritt bei der Deutschen Bundespost, Leiter der Niederlassung Minden-Lübbecke (Ostwestfalen).

1989 Wechsel in das Bundesministerium für Post und Telekommunikation, dort Mitarbeit an den Gesetzesentwürfen zur Postreform und zum Einigungsvertrag.

1990 Wechsel zur Deutschen Telekom, dort in der Rechtsabteilung der Zentrale zuständig für nationales und internationales Telekommunikationsrecht sowie Vertragsrecht.

Ab 1992 Fachbereichsleiter für Datenschutz, Informationssicherheit und Strafrecht und Datenschutzbeauftragter der Deutschen Telekom AG.

Von 1999 bis 2002 Konzerndatenschutzbeauftragter des Konzerns Deutsche Telekom.

Von 2002 bis 2005 bei der Konzernsicherheit im Bereich der Sicherheitsstrategie, des Lage- Informations- und Krisenmanagements sowie des Personen-, Veranstaltungs- und Objektschutzes tätig.

Seit 2005 Konzern-Sicherheitsbevollmächtigter der Deutschen Telekom AG und Leiter Geheim- und Sabotageschutz der Group Business Security.

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Recht und Informatik; Beiratsmitglied der Zeitschrift „Datenschutz und Datensicherheit“.

Zahlreiche Lehraufträge, Vorträge und Veröffentlichungen in den Fachgebieten Telekommunikations- und Internetrecht, Konzernorganisation, Datenschutz und Sicherheit.